

## **Die Babelwerk-Stipendien des Deutschen Übersetzerfonds – Ausschreibungsfrist: 15.12.2022**

Die Sichtung und Sicherung der Nachlässe von Übersetzer:innen ist nach wie vor ein augenfälliges Desiderat. Bislang hat sich die Forschung zur Übersetzungskultur und -Geschichte neben Textvergleichen mehrheitlich auf Analysen einzelner Projekte, die in Verlags- und Autorennachlässen erhalten sind, konzentriert. Die Biografie, das Werk, die literarische Entwicklung und der spezifische Beitrag der einzelnen Übersetzer und Übersetzerinnen zur Literatur ihrer Zeit blieben weitgehend unterbelichtet, eine wichtige Quelle übersetzerischer Selbstreflexion damit unerschlossen.

Um das, was Übersetzer und Übersetzerinnen hinterlassen – neben ihren Autoren- und Verlagskorrespondenzen auch ihre Kollegenkorrespondenz, Projekte, Wortlisten, Reisedokumente, Entwürfe oder Arbeitsjournale – fruchtbar zu machen und damit die „Archäologie der Übersetzungskunst“ voranzutreiben, schreiben wir auch für das Jahr 2023 unsere Babelwerk-Stipendien aus.

Gefördert werden die Recherchen mit einem Stipendium für einen Zeitraum von zwei bis vier Monaten (4.000 € - 8.000 €, zzgl. evtl. anfallender Reise- und Unterkunftskosten gemäß dem Bundesreisekostengesetz). Die Ergebnisse sind in einem Sachbericht darzulegen, der spätestens drei Monate nach dem Ende des Förderzeitraums einzureichen ist. Ferner ist es möglich, einen aus der Recherche resultierenden Essay auf unserer Wissensplattform [Babelwerk](#) online zu publizieren – sei es über ein Fundstück, sei es über andere Beobachtungen aus dem Nachlass oder Vorlass.

Für Neueinsteiger:innen in die Archivarbeit bieten wir zudem erneut einen Workshop an, der vom 19. bis 24. März 2023 in den Räumen unseres Kooperationspartners, dem Deutschen Literaturarchiv Marbach (DLA), stattfinden wird. Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 10 Personen. Im Workshop, der auf das Thema Übersetzernachlässe spezialisiert ist, sollen einführende Vorträge, Führungen und erste eigene Recherchen im Handschriftenlesesaal des DLA miteinander verbunden werden. Anreise und Unterkunft werden bezahlt. Leitung: Marie Luise Knott.

Gefördert werden die Babelwerk-Stipendien und der Archivworkshop aus dem NEUSTART KULTUR-Programm der Bundesregierung.

Bewerbungsunterlagen:

Die Ausschreibung richtet sich an aktive Literaturübersetzer:innen mit deutschem Wohnsitz, die ihre Einkünfte überwiegend aus literarischen Tätigkeiten erzielen. Folgende Bewerbungsunterlagen sind einzureichen:

- Biografische Angaben, inkl. Kontaktdaten
- eine Auflistung der wichtigsten Übersetzungen und anderer Publikationen (max. 1 Seite)
- Vorstellung eines konkreten Forschungsvorhabens inkl. evtl. Vorarbeiten (max. 1 Seite)
- Angaben zum Archiv, in dem sich der Nachlass befindet (eine Liste mit einer Auswahl uns bekannter und öffentlich zugänglicher Nachlässe und Vorlässe und der entsprechenden Lagerungsorte befindet sich am Ende dieser Ausschreibung; Angaben in der Liste ohne Gewähr)
- eine Angabe dazu, ob Sie am Einführungsworkshop im Deutschen Literaturarchiv Marbach teilnehmen möchten.

Bewerbungsschluss ist der **15. Dezember 2022**. Bitte nutzen Sie zur Bewerbung das Onlineformular des DÜF (<https://bewerbung.uebersetzerfonds.de/babelwerkstipendium>). Für Rückfragen steht Martin Neusiedl zur Verfügung ([neusiedl@uebersetzerfonds.de](mailto:neusiedl@uebersetzerfonds.de), tel. 030 - 81 69 96 14).

#### Nachlässe und Vorlässe (Auswahl):

**Stefan Andres** (DLA Marbach), **Salomon Apt** (Forschungsstelle Osteuropa Uni Bremen), **Lothar Baier** (DLA Marbach), **Henryk Bereska** (Collegium Polonicum Słubice), **Werner Bergengruen** (DLA Marbach), **Emanuel BinGorion** (DLA Marbach), **Rahel BinGorion** (DLA Marbach), **Walter Boehlich** (Goethe-Universität Frankfurt), **Tabitha von Bonin** (DLA Marbach), **Rudolf Borchardt** (DLA Marbach), **Elisabeth Borchers** (DLA Marbach), **Anneliese Botond** (DLA Marbach), **Helmut M. Braem** (DLA Marbach), **Hans-Georg Brenner** (DLA Marbach), **Susanne Brenner-Rademacher** (DLA Marbach), **Anni Carlsson** (DLA Marbach), **Herbert Caro** (DLA Marbach), **Paul Celan** (DLA Marbach), **Karl Dedecius** (Karl-Dedecius-Archiv, Słubice), **Christian Enzensberger** (DLA Marbach), **Uwe Friesel** (DLA Marbach), **Walter Helmut Fritz** (DLA Marbach), **Zsuzsanna Gahse** (DLA Marbach), **Swetlana Geier** (UB Freiburg), **Otto Gildemeister** (Bremer Staatsarchiv), **Stefan George** (DLA Marbach), **Georges-Arthur Goldschmidt** (DLA Marbach), **Franz, Golfing** (DLA Marbach), **Claire Goll** (DLA Marbach), **Yvan Goll** (DLA Marbach), **Johann Christoph Gottsched** (DLA Marbach), **Luise Adelgunde Victorie Gottsched** (DLA Marbach), **Georg Goyert** (DLA Marbach), **Ludwig Greve** (DLA Marbach), **Hanns Grössel** (DLA Marbach), **Johannes von Guenther** (DLA Marbach), **Friedrich Gundolf** (DLA Marbach), **Willy Haas** (DLA Marbach), **Michael Hamburger** (DLA Marbach), **Peter Handke** (DLA Marbach), **Ferdinand Hardekopf** (DLA Marbach), **Ernst Hardt** (DLA Marbach), **Ludwig Harig** (DLA Marbach), **Walter Hasenclever** (DLA Marbach), **Johann Christoph Friedrich Haug** (DLA Marbach), **Wilhelm Hausenstein** (DLA Marbach), **Manfred Hausmann** (DLA Marbach), **Hermann Hefele** (DLA Marbach), **Manfred Peter Hein** (DLA Marbach), **Henry von Heiseler** (DLA Marbach), **Eugen Helmlé** (Literaturarchiv Saar/Lor/Lux/Elsaß), **Gerd Henniger** (DLA Marbach), **Günter Herburger** (DLA Marbach), **Stephan Hermlin** (DLA Marbach), **Wilhelm Hertz** (DLA Marbach), **Johanna Hertzfeld** (DLA

Marbach), **Emma Herwegh** (DLA Marbach), **Georg Herwegh** (DLA Marbach), **Franz Hessel** (DLA Marbach), **Helen Hessel** (DLA Marbach), **Alfred Walter Heymel** (DLA Marbach), **Paul Heyse** (DLA Marbach), **Camill Hoffmann** (DLA Marbach), **Carl August Horst** (DLA Marbach), **Ludwig Ferdinand Huber** (DLA Marbach), **Therese Hüber** (DLA Marbach), **Monica Huchel** (DLA Marbach), **Hugo Huppert** (Akademie der Künste, Berlin), **Janheinz Jahn** (HU Berlin), **Hajo Jappe** (DLA Marbach), **Gustav Just** (Bundesarchiv, Berlin), **Alexander Kaempfe** (Monacensia), **Friedhelm Kemp** (DLA Marbach), **Sarah Kirsch** (DLA Marbach), **Klabund** (DLA Marbach), **Barbara Köhler** (DLA Marbach), **Barbara König** (DLA Marbach), **Burkhard Kroeber** (Monacensia), **Ruth Landshoff-Yorck** (DLA Marbach), **Hans Leifhelm** (DLA Marbach), **Dieter Leisegang** (DLA Marbach), **Kurt Leonhardt** (DLA Marbach), **Karl Lerbs** (Bremer Staatsarchiv), **Ludwig Marcuse** (DLA Marbach), **Irmalotte Masson** (DLA Marbach), **Clara Menck** (DLA Marbach), **Curt Meyer-Clason** (Ibero-Amerikanisches Institut Berlin), **Christopher Middleton** (DLA Marbach), **Christian Morgenstern** (DLA Marbach), **Paul Mühsam** (DLA Marbach), **Erich Müller-Kamp** (DLA Marbach), **Hanna Osswald** (DLA Marbach), **Sepp Österreicher aka Boris Brainin** (Literaturhaus Wien), **Ellen Otten**, (DLA Marbach) **Erwin Walter Palm** (DLA Marbach), **Oskar Pastior** (DLA Marbach), **Sigismund von Radecki** (DLA Marbach), **Norbert Randow** (HU Berlin), **Eva Rechel-Mertens** (DLA Marbach), **Philipp Joseph von Rehfuss** (DLA Marbach), **Hans Reisiger** (DLA Marbach), **Franziska zu Reventlow** (DLA Marbach), **Rainer Maria Rilke** (DLA Marbach), **Alexandra Rossmann** (DLA Marbach), **Hans Rothe** (DLA Marbach), **Nelly Sachs** (DLA Marbach), **Ernst Sander** (Bundesarchiv), **Hans Joachim Schädlich** (DLA Marbach), **René Schickele** (DLA Marbach), **Friedrich von Schiller** (DLA Marbach), **Annemarie Schimmel** (DLA Marbach), **Albert von Schirnding** (DLA Marbach), **August Wilhelm Schlegel** (DLA Marbach), **Victor August Schmitz** (DLA Marbach), **Ernst Schnabel** (DLA Marbach), **Rudolf Alexander Schröder** (DLA Marbach; Archiv d. R.-A.-S.-Stiftung, Stadtbibl. Bremen), **Karl Schwedhelm** (DLA Marbach), **Hermann Stresau** (DLA Marbach), **Peter Szondi** (DLA Marbach), **Ina Tinzmann** (Akademie der Künste Berlin, FSO Bremen), **Peter Urban** (DLA Marbach), **Bernward Vesper** (DLA Marbach), **Heinrich Voß** (DLA Marbach), **Carl Weissner** (DLA Marbach), **Walter Widmer** (Schweizerisches Literaturarchiv), **Richard Wilhelm** (Richard-Wilhelm-Übersetzungszentrum an der Ruhr-Uni Bochum), **Karl Wolfskehl** (DLA Marbach), **Hans Wollschläger** (Staatsbibliothek Bamberg).